

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU vom 24. Mai 2005

Einstellung von Hochschulabsolventen mit der Fächerkombination Wirtschaftswissenschaften und Englisch

Angesichts der Globalisierung ist die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler in Wirtschafts- und Handelsenglisch eine zentrale Aufgabe von Schulpolitik. Hohe Sprachkompetenzen insbesondere in Englisch tragen dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Schülerinnen und Schüler und letztendlich der Unternehmen zu steigern.

Der Senator für Bildung und Wissenschaft hat verschiedene Maßnahmen ergriffen, um eine Versorgung mit entsprechend ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern an den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen sicherzustellen.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele ausgebildete Referendarinnen und Referendare bzw. Lehrerinnen und Lehrer mit der Fächerkombination Wirtschafts- und Handelsenglisch wurden im Landestauschverfahren gewonnen?
2. Wie viele Handelslehrer wurden durch schulinterne Fortbildungen weiterqualifiziert?
3. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer konnten aus Großbritannien gewonnen bzw. wie viele in Großbritannien ausgebildete Englischlehrer oder „native speaker“, die über ein kaufmännische Ausbildung bzw. Erfahrungen im kaufmännischen Bereich verfügen, konnten eingestellt werden?
4. Inwiefern ist durch diese Maßnahmen der bisherige Bedarf abgedeckt worden?
5. Inwiefern geht der Senat davon aus, durch diese Maßnahmen auch den zukünftigen Bedarf abdecken zu können?

Silke Allers, Hartmut Perschau und Fraktion der CDU

D a z u

Antwort des Senats vom 28. Juni 2005

In Vertiefung der Antwort auf die Anfrage in der Fragestunde der Fraktion der CDU zum Thema „Wirtschafts-/Handelsenglisch an Bremer Berufsschulen“ in der Sitzung der Bürgerschaft (Landtag) am 20. April 2005 werden nähere Informationen gegeben über Maßnahmen, mit denen in der Vergangenheit die Versorgung der beruflichen Schulen mit Lehrpersonal mit der Fächerkombination „Wirtschaftswissenschaft und Englisch“ abgesichert worden ist, und wie die Absicherung auch zukünftig gewährleistet werden soll.

1. Wie viele ausgebildete Referendarinnen und Referendare bzw. Lehrerinnen und Lehrer mit der Fächerkombination Wirtschafts- und Handelsenglisch wurden im Landestauschverfahren gewonnen?

Im Rahmen des Landestauschverfahrens konnten in den letzten vier Jahren zwei Lehrkräfte für die berufsbildenden Schulen mit der Kombination Wirtschaftswissenschaften und Englisch gewonnen werden. In beiden Fällen war das abgebende Bundesland Niedersachsen.

2. Wie viele Handelslehrer wurden durch schulinterne Fortbildungen weiterqualifiziert?

In den letzten Jahren wurden keine Handelslehrer durch schulinterne Fortbildungen im Fach Handelsenglisch weiterqualifiziert.

3. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer konnten aus Großbritannien gewonnen bzw. wie viele in Großbritannien ausgebildete Englischlehrer oder „native speaker“, die über eine kaufmännische Ausbildung bzw. Erfahrungen im kaufmännischen Bereich verfügen, konnten eingestellt werden?

Gegenwärtig sind fünf „native speaker“ an den beruflichen Schulen im kaufmännischen Bereich eingesetzt. Von diesen fünf ist ein „native speaker“ an der kaufmännischen Berufsschule in Bremerhaven beschäftigt.

4. Inwiefern ist durch diese Maßnahmen der bisherige Bedarf abgedeckt worden?

Der bisherige Bedarf an Wirtschafts- bzw. Handelsenglisch konnte weitgehend gedeckt werden. Dies war jedoch nur möglich, indem neben den regulären Einstellungen und den oben abgefragten Maßnahmen die beruflichen Schulen auf weitere Maßnahmen zurückgriffen, um das schulische Angebot für Wirtschaftsenglisch mit qualifiziertem Personal zu sichern. Zu nennen sind hier

- die Beschäftigung einer Lehrkraft mit Magisterabschluss/1. Staatsexamen mit Englisch und umfangreichen Unterrichtserfahrungen in Wirtschaftsenglisch bei Weiterbildungsträgern;
- der Einsatz von Handelslehrern mit der Fakultas Englisch und abgeschlossener kaufmännischer Berufsausbildung, die dadurch über das erforderliche wirtschaftswissenschaftliche Wissen verfügen;
- der Einsatz von Sek.-II-Lehrkräften aus dem allgemeinbildenden Bereich mit der Fakultas Englisch die entweder ebenfalls auf eine abgeschlossene Berufsausbildung verweisen können und/oder sich mit dem Schwerpunkt Wirtschafts- und Handelsenglisch weiterqualifiziert haben;
- die Vergabe von Lehraufträgen.

Dieses Maßnahmenbündel ermöglicht den beruflichen Schulen, trotz der schwierigen Versorgungslage, die Fremdsprachenqualifikationen der Schülerinnen und Schüler zu fördern und angemessen zu zertifizieren.

5. Inwiefern geht der Senat davon aus, durch diese Maßnahmen auch den zukünftigen Bedarf abdecken zu können?

Es ist davon auszugehen, dass zukünftig über die Zahl der zur Verfügung stehenden ausgebildeten Lehrkräfte mit dem Fach Wirtschafts- und Handelsenglisch der zunehmende Bedarf nicht zufriedenstellend sichergestellt werden kann.

Deswegen werden folgende kurz-, mittel- und langfristig wirkende Maßnahmen verstärkt bzw. neu in Angriff genommen:

- Ausweitung von Lehraufträgen für Wirtschafts-/Handelsenglisch;
- Dauerausschreibung mit der Kombination Wirtschaftswissenschaften und Englisch mit dem Schwerpunkt Wirtschafts- und Handelsenglisch;
- Angebot einer Qualifizierungsmaßnahme in Wirtschafts- und Handelsenglisch für Referendare aus dem allgemeinbildenden als auch dem beruflichen Bereich mit dem Fach Englisch;

- Ausweitung des „native speaker“-Programms mit dem Ziel, mehr in Großbritannien ausgebildete Englischlehrer bzw. „native speaker“, die über eine kaufmännische Ausbildung bzw. Erfahrungen im kaufmännischen Bereich verfügen, zu gewinnen;
- bei zunehmendem Bedarf Entwicklung von Seiteneinsteigermodellen (z. B. Öffnung für Fachkräfte aus der Wirtschaft);
- gezielte Information und Werbung von Lehramtsinteressierten für den beruflichen Bereich, und hier insbesondere für Wirtschaftswissenschaften in Kombination mit dem Fach Englisch und dem Schwerpunkt Wirtschaftsenglisch;
- Werbung an norddeutschen Hochschulen für ein Referendariat in Bremen mit der Kombination Wirtschaftswissenschaften und Englisch mit dem Schwerpunkt Wirtschafts- und Handelsenglisch.